Lieber Leser! = Chers lecteurs

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **78 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Lieber Leser!

Seit anfangs dieses Jahres wird der «Heimatschutz» in einer Klarsichtfolie verschweisst verschickt. Auf diese Neuerung haben verschiedene Leser kritisch reagiert. Wir verstehen das, hätten wir selber doch auch lieber darauf verzichtet. Der Einband entspringt aber nicht irgendeiner Laune, sondern ist die Folge postalischer Vorschriften, an die wir uns zu halten haben. Periodika, die ein bestimmtes Mass übersteigen, dürfen demnach nur mit Papierstreifband oder beschriftbarer Plastikfolie versandt werden.
Vor diese Tatsache gestellt, galt es, Vor- und Nachteile beider Möglichkeiten sorgsam gegeneinander abzuwägen. Wenn wir uns schliesslich – mindestens vorläufig – für die Plastiklösung entschieden haben, dann nicht aus mangelndem Umweltbewusstsein. Die benützte Folie besteht aus Polyäthylen, das beim Verbrennen die Umwelt nicht belastet. Ausserdem ist sie um 73 Prozent billiger als Papierstreifen, was im Jahr immerhin 7000 Franken ausmacht. Schliesslich bietet die Plastikhülle den Vorteil, dass die Zeitschrift wesentlich besser geschützt ist, nicht aus ihrem Umschlag herausrutschen kann und auch allfällige Beilagen problemlos und sicher mitliefern lässt. Wir hoffen deshalb, dass unsere Leser Verständnis für die leider unumgängliche Massnahme aufbringen, ist sie doch nicht zuletzt auch die Folge erhöhter Ansprüche an die äussere Gestaltung unserer Zeitschrift seitens der Mitglieder.

Die Redaktion

Chers lecteurs,

Depuis le début de cette année, SAUVEGARDE est expédié sous cellophane. Cette innovation a suscité diverses critiques d'abonnés. Nous les comprenons, et aurions nous-mêmes préféré nous en passer. Mais cette couverture ne provient pas de quelque caprice: elle résulte de prescriptions postales dont nous devons tenir compte. Les périodiques qui dépassent un certain format ne peuvent être expédiés qu'avec une bande de papier ou dans un enveloppe de plastique pouvant porter une adresse.
Il s'agissait donc de peser les avantages et les inconvénients des deux procédés. Si nous nous sommes finalement décidés – au moins provisoirement – pour cette matière plastique, ce n'est pas au mépris de l'environnement. La matière utilisée est de celles qui ne sont pas polluantes. D'autre part, elle est de 73% meilleur marché que la bande de papier, ce qui représente une économie de 7000 francs par an. Enfin, elle a l'avantage de mieux protéger la revue, qui ne peut pas sortir de son enveloppe; celle-ci permet en outre de glisser sans difficulté d'éventuelles annexes et de les joindre en toute sécurité. Nous espérons donc que nos lecteurs admettront cette mesure inévitable, qui est d'ailleurs aussi une conséquence des vœux exprimés par nos membres de voir améliorée la présentation extérieure de notre revue.

La Rédaction

Aus dem Inhalt

Unser Forum-Thema: Die Auskernungswelle rollt	1–12
Bedrohte Exotik in Lenzburg	14
Gesucht: Qualitätsarchitektur	18
Kulturpolitik wohin?	20
Heimatschutz und Recht	22

Titelbild:
In den Kernzonen unserer Städte leider immer mehr anzutreffen: ausgekernte Häuser (Bild Schmidt)

Au sommaire

Thème de notre «Forum»: Vague de démolitions intérieures	1–12
Léman: alerte aux métaux lourds	13
La Chaux-de-Fonds: perdre un bastion?	16
Et la politique culturelle?	20
Droit et protection du patrimoine	22

Page de couverture:
Toujours plus fréquemment au cœur de nos vieilles villes: démolitions intérieures (Photo Schmidt)